



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Franzen (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bei den zum Schuljahr 2013/14 genannten Lehrerplanstellen handelt es sich um das Zuweisungsvolumen an die einzelne Schule zum Stichtag der Abfrage. Die für das Schuljahr 2014/15 genannten Zuweisungen bilden den aktuellen Planungsstand ab.

Die Planstellenzuweisung erfolgt regelmäßig ca. fünf Monate vor Schuljahresbeginn. Dieser frühe Zeitpunkt bietet den Vorteil, dass die Schulen Planungssicherheit erhalten, und er ermöglicht ferner eine vorausschauende Personalbewirtschaftung (z. B. im Hinblick auf Neueinstellungen). Auf der anderen Seite können sich danach noch Sachverhalte ergeben, die es unter Umständen erforderlich machen, die schon erfolgte Planstellenzuweisung fortzuschreiben.

Planstellenzuweisung der Stadt Neumünster

1. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Grundschulen der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Grundschule angeben)?
 - a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?
 - b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Grundschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?

Antwort 1:

Siehe Anlage 1, Tabelle 1.

2. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Regionalschulen der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte jede Regionalschule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Regionalschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

Antwort 2:

Siehe Anlage 2, Tabelle 2.

3. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

Antwort 3:

Siehe Anlage 2, Tabelle 3.

4. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

Antwort 4:

Siehe Anlage 3, Tabelle 4.

5. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gymnasien der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

- a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gymnasien im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Gymnasium im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

Antwort 5:

Siehe Anlage 3, Tabelle 5.

6. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Förderzentren der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

- a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Förderzentren im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

- b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Förderzentrum im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

Antwort 6:

Siehe Anlage 4, Tabelle 6.

7. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen beruflichen Schulen der Stadt Neumünster in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder beruflichen Schule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

Antwort 7:

	Planstellenzuweisung Sj. 2013/14	Planstellenzuweisung Sj. 2014/15
RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule	107,4	107,1
RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule	112,5	112,3
RBZ Theodor-Litt-Schule	86,7	87,2

zu a) Im Schuljahr 2013/14 besuchten 2.941 Schülerinnen und Schüler das RBZ Walther-Lehmkuhl-Schule, 2.233 Schülerinnen und Schüler das RBZ Elly-Heuss-Knapp-Schule und 2.055 Schülerinnen und Schüler das RBZ Theodor-Litt-Schule.

Anmeldezahlen werden vom MBW nicht erhoben. Begründet durch die Berufsschulpflicht (§ 23 SchulG) und der Zuständigkeit der Schule (§ 24 SchulG) können verlässliche Zahlen erst zum Schuljahresbeginn ermittelt werden.

Die Aufnahme in die vollzeitschulischen Bildungsgänge der berufsbildenden Schulen erfolgt im Rahmen der von der Schule festgesetzten und mit der Schulaufsicht abgestimmten Aufnahmekapazitäten.

zu b) Eine Schätzung der zu erwartenden Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15 ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Ca. 65% der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen sind aufgrund eines Ausbildungsvertrages berufsschulpflichtig. Ferner müssen alle Schülerinnen und Schüler in die Berufseingangsklassen aufgenommen werden, die berufsschulpflichtig sind und keine Ausbildung absolvieren oder eine Vollzeitschulform besuchen (§§ 23 f SchulG). Da noch nicht bekannt ist, wie viele Ausbildungsverträge in den Regionen abgeschlossen wurden bzw. noch in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, ist eine aussagefähige Schätzung nicht möglich.

Tabelle 1, Grundschulen

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
Grundschule Gadeland	15,6	16,5	321	76		329	71	
Gartenstadtschule	12,2	12,0	236	69		236	43	
Johann-Hinrich-Fehrs-Schule	16,4	17,3	295	75		327	76	
Mühlenhofschule	14,4	14,0	191	41		193	44	
Rudolf-Tonner-Schule	9,9	10,3	204	56		211	56	
Timm-Kröger-Schule	14,8	14,2	278	60		291	74	
Grundschule an der Schwale	14,6	13,8	291	73		278	73	
Vicelinschule	11,9	13,3	203	42		213	53	
Grundschule Wittorf	13,8	12,9	248	64		259	66	

Tabelle 2, Regionalschulen

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
Wilhelm-Tanck-Schule	26,9	23,4	455	0	41	420	0	53
Helene-Lange-Schule Regionalschule	23,6	16,7	325	0	24	220	0	0
Grund- und Regionalschule Pestalozzischule	23,4	17,4	382	43	0	317	38	0

Tabelle 3, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
Freiherr-vom-Stein-Schule	36,6	35,0	589	0	91	608	0	72
Hans-Böckler-Schule	29,6	31,9	463	27	62	527	31	67
Grund- und Gemeinschaftsschule Einfeld	32,7	31,4	605	52	67	588	56	66

Tabelle 4, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
Gemeinschaftsschule Faldera	50,4	49,9	765		139	814		109
Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld	83,1	80,7	1255		213	1258		191

Tabelle 5, Gymnasien

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
A.v.Humboldt-Schule	59,9	58,9	996		120	995		126
Holstenschule	62,9	58,0	1065		114	1002		98
Immanuel-Kant-Schule	45,1	41,0	743		58	676		60
Klaus-Groth-Schule	54,8	51,4	913		84	866		92

Tabelle 6, Förderzentren

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14			Schuljahr 2014/15		
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl		Schülerzahl	Anmeldezahl	
				JgSt. 1	JgSt.5		JgSt. 1	JgSt. 5
Gustav-Hansen-Schule	26,4	27,6	70	0	5	77	0	5
Wichernschule	27,4	27,3	43	0	0	41	0	0
Fröbelschule	23,5	22,8	123	13	8	125	8	9